

Neue Wege, neue Chancen zum lebenslangen Lernen

25.05.2011 ANKOM-Abschlusstagung

Ein Projekt im Rahmen der INNOPUNKT-Förderung des MASF
"Mehr Durchlässigkeit in der Berufsbildung - Brandenburg in Europa"
gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg und des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Profil der Hochschule

- 4.000 Studierende in 3 Fachbereichen
 - Ingenieurwesen/Wirtschaftsingenieurwesen
 - Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik
 - Wirtschaft, Verwaltung und Recht
- Erhebliche Praxisorientierung des Studiums
 - Dualer Bachelor Ingenieurwesen
 - Bachelor Kommunales Verwaltungsmanagement und Recht
 - Kooperativer Studiengang Telematik
- Sehr gute Vernetzung mit Unternehmen und Institutionen in der Region
 - ca. 90 Unternehmen auf dem Campus, Transferprojekte mit 20 KMU
- Zunehmende Internationalität
 - Steigender Anteil ausländischer Studierender (8,5% WS 2010/11)
- Familiengerechte Hochschule
 - Zertifiziert seit 2009
- zertifiziert nach ISO 9001:2008 und PAS 1037:2004



Angebote

- Zwei berufsbegleitende Studiengänge
 - Betriebswirtschaft (B.A.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
- Weiterbildende Master am WIT (MBA, AVIMA)
- Weiterbildungsangebote TWZ e.V.

Erfahrungen

- Hohe Nachfrage nach berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen
- Nahezu 100% Studierende mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 15,8% Studierende ohne Abitur im Studienjahrgang 2010
- Höherer Frauenanteil im berufsbegleitenden Studium BWL (75%) als im Direktstudium (46%) – Studienjahrgang 2010



Ziele

- Entwicklung Anrechnungsverfahren (pauschal + individuell)
- Prüfung von zwei Studiengängen und zwei beruflichen Bildungsgängen
- Modularisierung von Studiengängen
- Entwicklung von akademischen Weiterbildungsangeboten

Projektaktivitäten

- Laufzeit Oktober 2009 bis September 2012
- Bedarfsanalyse Weiterbildung; erste Weiterbildungsmodule werden zum WS 2011/12 angeboten
- Entwicklung eines pauschalen Anrechnungsverfahrens
- Erste Anrechnungsprüfung: Industriemeister Metall/Elektro – berufsbegleitender Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Praxisphase ab Wintersemester 2011/12

Anwendung des Oldenburger Verfahrens (Module Level Indicator) in adaptierter Form

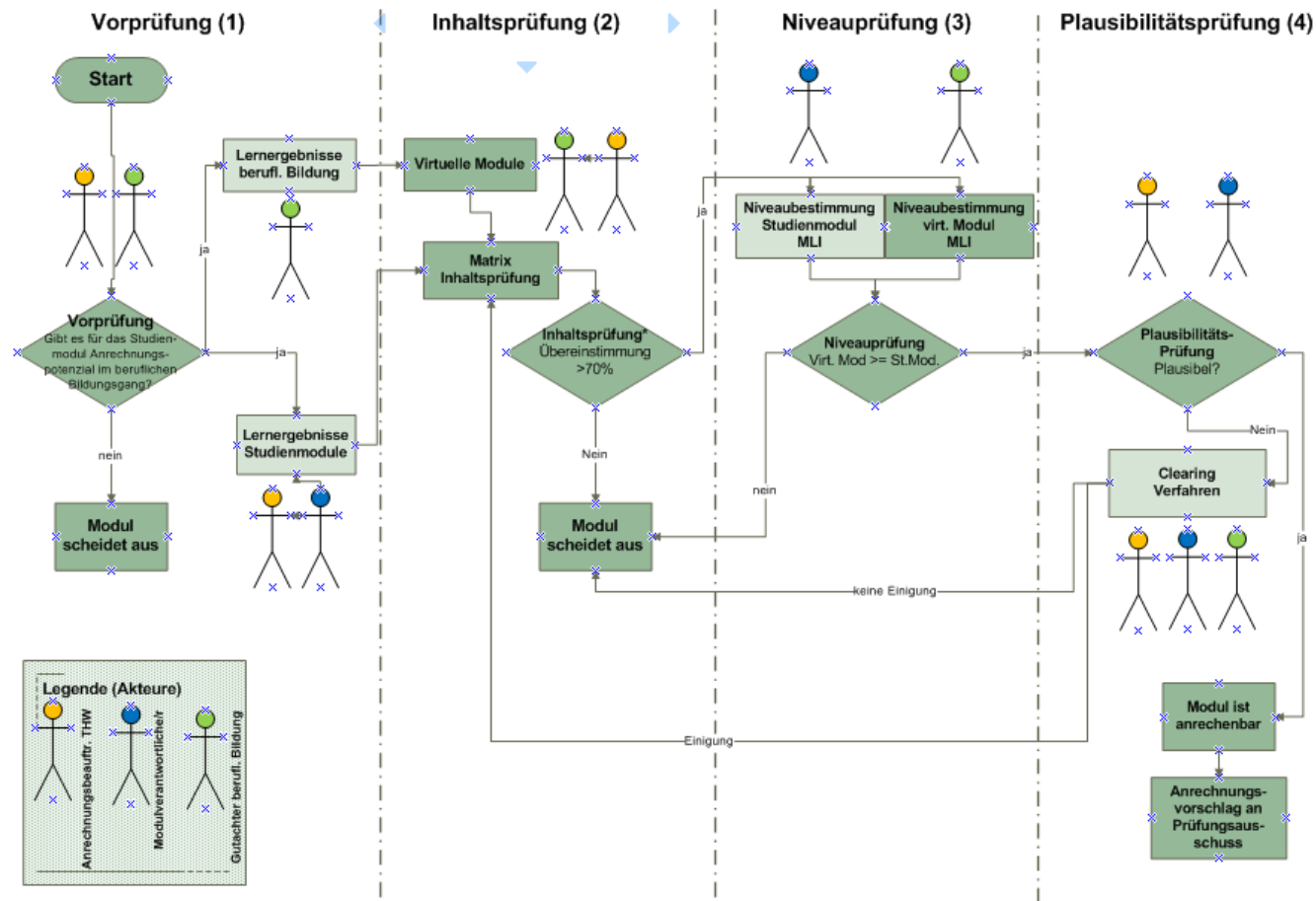
Anpassungen

- Inhalts- und Niveauprüfung erfolgen durch die Modulverantwortlichen und Gutachter des jeweiligen beruflichen Bildungsgangs
- Abschließende Plausibilitätsprüfung durch Modulverantwortliche und ggf. Clearingverfahren

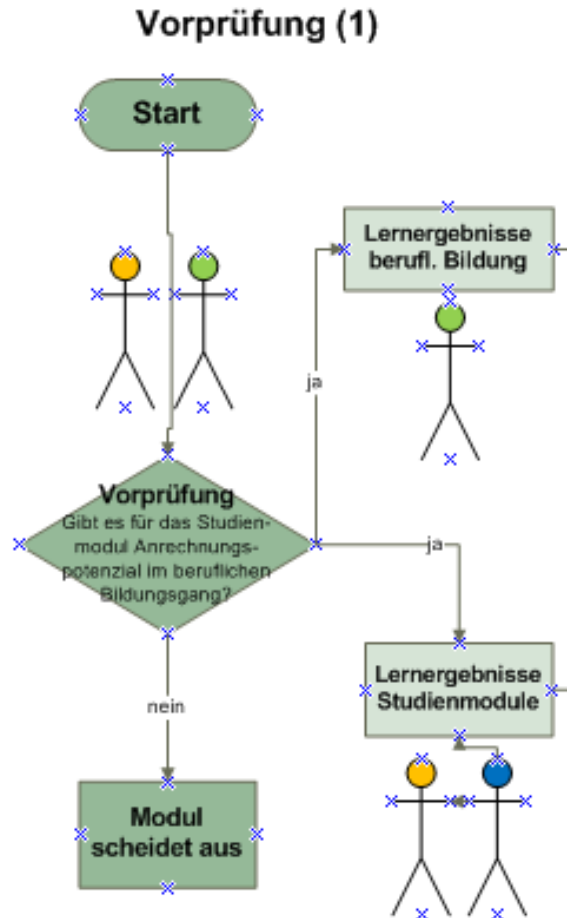
Besonderheit

- Parallele Prüfung in der Pilotphase durch zwei Gutachter der beruflichen Bildung (Industriemeister Metall + Elektro) für den berufsbegleitenden Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Pauschales Anrechnungsverfahren: Vorschlag für die TH Wildau



Pauschales Anrechnungsverfahren: Vorprüfung

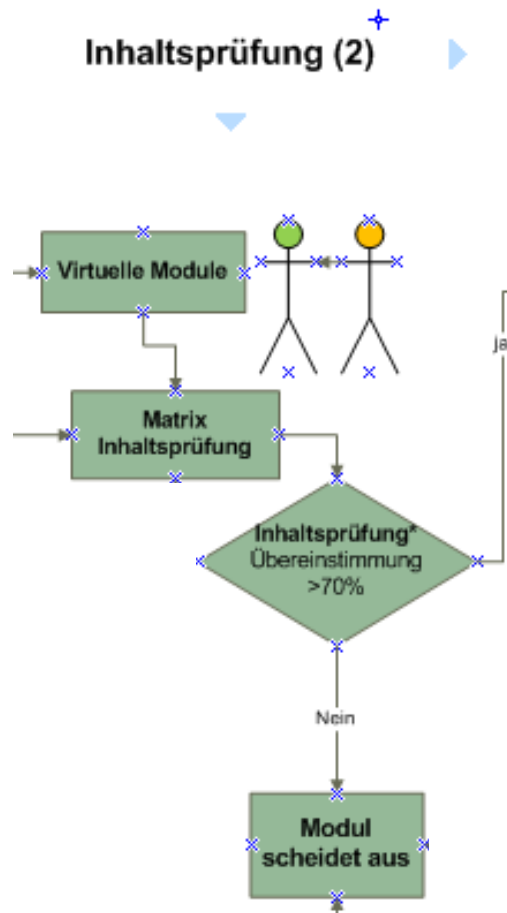


Die Lernergebnisse müssen nur ermittelt bzw. abgestimmt werden, soweit diese noch nicht in geeigneter Form vorliegen.

Beispiel Industriemeister Metall/Elektro –
berufsbegleitender Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

Module	Wirtschafts- ingenieurwesen
insgesamt	25
nach Vorprüfung	9

Pauschales Anrechnungsverfahren: Inhaltsprüfung



Virtuelle Module werden von den Gutachtern der beruflichen Bildung aus den Vergleichsfächern des beruflichen Bildungsgangs gebildet.

Es erfolgt eine Prüfung und Festlegung durch die Hochschule.

Als Matrix für die Inhaltsprüfung wird die von der Universität Oldenburg entwickelte Exceltabelle genutzt.

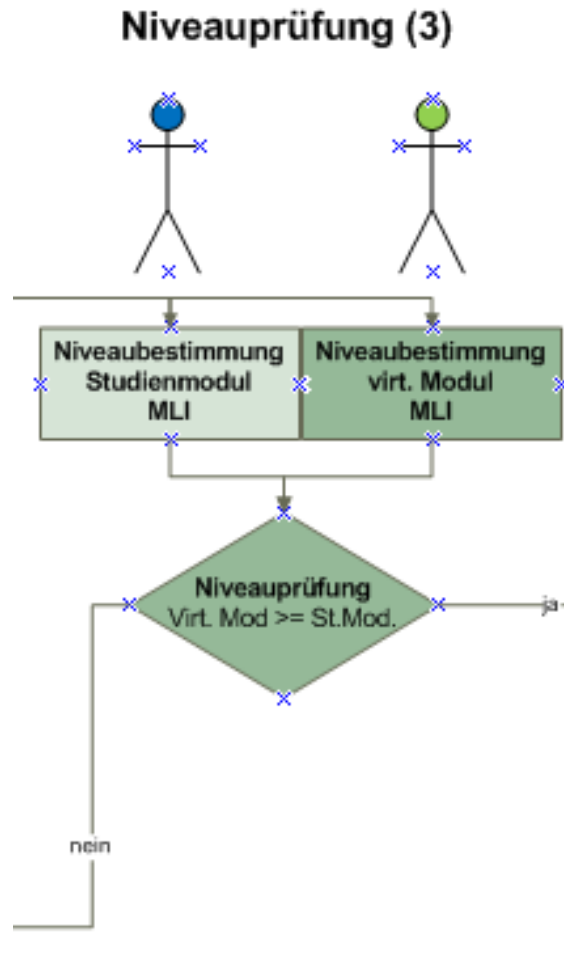
Pauschales Anrechnungsverfahren: Inhaltsprüfung – Beispiel Industriemeister / W-Ing.

Fern- studi- um Wirt. Ing.	E- Tech- nik	Fabrik- pla- nung	Organi- sation/ Perso- nal.	Produk- tions- plan./- steue- rung	Produk- tions- technik	Produk- tions- vorber- eitung	Projekt- - manag- ement	Quali- täts- manag- ement	Wirt- schafts- -recht
Sem.	3.	7.	4.	7.	5.	5.	10.	6.	9.
Credits	13	5	3	8	8	5	4	8	5
Indus- trie- meister Metall	36,67%	70,0%	78,33%	71,67%	83,57%	77,14%	77,92%	72,50%	37,14%
Indus- trie- meister Elektro	100%	73,33%	78,33%	71,67%	0%	75%	77,92%	72,50%	37,14%

Maximale Anrechnung

Industriemeister Metall / Elektro : 41 / 46 Credits

Pauschales Anrechnungsverfahren: Niveauprüfung



Für die Niveauprüfung wird der Module Level Indicator (MLI) der Universität Oldenburg verwendet.

Der ermittelte Wert für das Studienmodul wird auch bei allen weiteren Anrechnungsprüfungen zugrundegelegt.

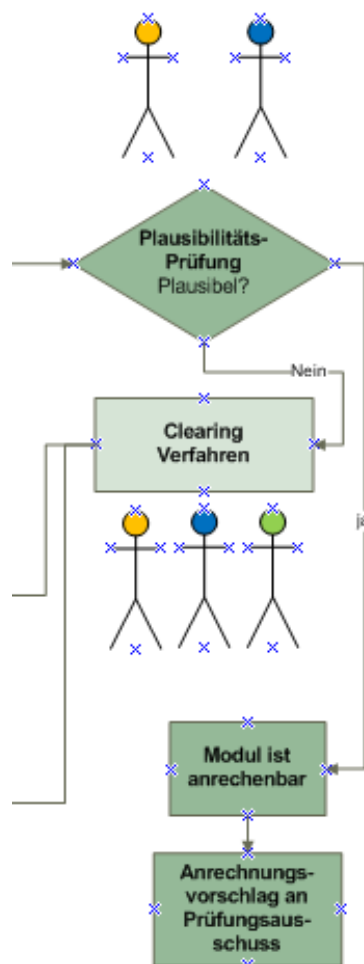
Pauschales Anrechnungsverfahren: Niveauprüfung – Beispiel Industriemeister / W.-Ing.

Fern- studi- um Wirt. Ing.	E- Tech- nik	Fabrik- pla- nung	Organi- sation/ Perso- nal.	Produk- tions- plan./- steue- rung	Produk- tions- technik	Produk- tions- vorber- eitung	Projekt- - manag- ement	Quali- täts- manag- ement
Sem.	3.	7.	4.	7.	5.	5.	10.	6.
Credits	13	5	3	8	8	5	4	8
Indus- trie- meister Metall						6,0 (TH) > 5,2	5,1 (TH) < 5,6	
Indus- trie- meister Elektro	6,3 (TH) > 5,8					6,0 (TH) > 5,2	5,1 (TH) < 5,6	

Maximale Anrechnung

Industriemeister Metall / Elektro : 36 / 28 Credits

Pauschales Anrechnungsverfahren: Plausibilitätsprüfung



Die abschließende Prüfung über die Anrechenbarkeit obliegt dem Modulverantwortlichen.

Bei negativem Ergebnis der Plausibilitätsprüfung ist ein Clearing-Verfahren mit allen Beteiligten vorgesehen.

- Wie kann eine objektive, reliable und valide Einschätzung der inhaltlichen Übereinstimmung erreicht werden, wenn unterschiedliche Gutachter eingesetzt werden (müssen)?
- Welcher Maßstab für die Abschätzung der Höhe der Übereinstimmung (in %) kann angelegt werden?
- Balance zwischen Aufwand und verlässlichen Ergebnissen?
- Wie kann mit der Tendenz der Gutachter zur Über- oder Unterschätzung des Niveaus umgegangen werden?

Lösungsansätze:

- angemessene Lernergebnisbeschreibung
- Einführung für die Gutachter
- Referenzbeispiele
- kommunikative Validierung
- gemeinsames Besprechen des MLI mit den Modulverantwortlichen/ Gutachtern



Technische
Hochschule
Wildau [FH]
*Technical University
of Applied Sciences*

www.th-wildau.de/neue-wege/

Rückfragen beantworten gern

Prof. Dr. Bertil Haack

Tel. 03375 508 914, bertil.haack@th-wildau.de

Birgit Achterberg

Tel. 03375 508 373, birgit.achterberg@th-wildau.de